

Seite: 5
Ressort: Wirtschaft
Gattung: Tageszeitung
Auflage: 9.203 (gedruckt) 8.482 (verkauft) 8.599 (verbreitet)

Frenzel Tiefkühlkost fährt Produktion hoch

Choren . Die Tiefkühlkost-Firma Frenzel fährt nach der Übernahme durch die Hamburger KTG Agrar die Produktion wieder hoch. Darüber informierte gestern Stefan Zacher, Sprecher der Insolvenzverwaltung. Das operative Geschäft liege in der Regie der KTG-Tochter FZ-Foods.

Allerdings änderten die Hamburger ihre Strategie bei ihrem Engagement bei der insolventen Tiefkühlkost-Firma Frenzel. Nachdem sie ursprünglich die Mehrheit des gesamten ostdeutschen Traditionsbetriebs übernehmen wollten, lösten sie jetzt das Thüringer Werk in Ringleben heraus und kauften es.

"Damit ist die Zukunft eines führenden deutschen Herstellers für Tiefkühlkost gesichert", teilte gestern KTG-Sprecher

Fabian Lorenz mit. Diese Freude wird im Stammhaus im sächsischen Choren allerdings nicht von jedem geteilt. Dort sind inzwischen nur noch 28 der ursprünglich 104 Mitarbeiter beschäftigt. Laut Zacher wird nach Lösungen für die übrigen gesucht. 30 seien bereits in eine Transfergesellschaft übernommen worden.

Die KTG rückte allerdings vom ursprünglichen Ziel ab, alle drei Betriebsteile in Choren, Ringleben und im brandenburgischen Machnow zu übernehmen. "Wir müssen jetzt im Frühling Gespräche mit Landwirten und Kunden führen, um voll handlungsfähig zu sein", begründete Lorenz die aktuelle Kaufentscheidung. Die Gläubigerausschüsse haben dem Verkauf des Ringlebener

Werks an FZ-Foods zugestimmt. Über den Kaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart.

"Der Markenname Frenzel hat eine große Tradition und bleibt weiter bestehen", erklärte Lorenz. Von den rund 100 verschiedenen Produkten, die Frenzel in seinen besten Zeiten produzierte, sollen einige aus den Supermarkt-Regalen verschwinden. Es bleibe aber dabei, Tiefkühl-Gemüse und -Fertiggerichte herzustellen. Erweitert werde das Frenzel-Spektrum durch die Bio-Sparte. Lorenz beteuerte, sein Unternehmen werde sich auch um Lösungen für Choren und Machnow bemühen. "Wir prüfen alle Optionen", sagte Zacher. Frank Pfeifer

Wörter: 257